

13. LERNSTATT **DEMOKRATIE** LEIPZIG

Gesagt...

...Getan

Beispiele demokratischen Handelns:

Die Ausstellung der Projekte im
Schulmuseum – Werkstatt für
Schulgeschichte Leipzig



DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

Träger

AKADEMIE FÜR BILDUNGSREFORM

und

THEODOR-HEUSS-STIFTUNG

Geschäftsstelle

Friedrich-Schiller-Universität

Lehrstuhl für Schulpädagogik und Schulentwicklung

Löbstedter Straße 67

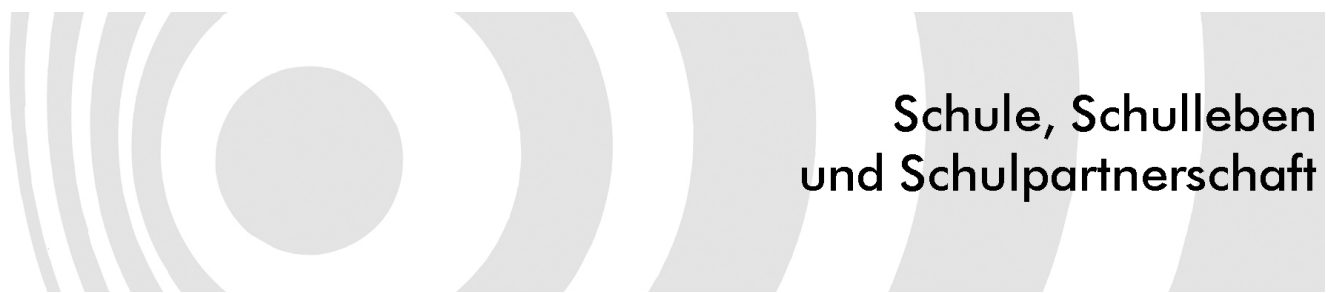
07749 Jena

Tel.: 03641 – 8899 – 30

Fax: 03641 – 8899 – 32

e-mail: kontakt@demokratisch-handeln.de

Internet: www.demokratisch-handeln.de



Schule, Schulleben und Schulpartnerschaft

Es geht es um die von Schülerinnen und Schülern selbst getragene Konfliktbearbeitung innerhalb der Schule, um Formen der Mitwirkung, aber auch um Beispiele der Entwicklung von Schulen insgesamt - durch Schulpartnerschaften, Schülerfirmen, Schulkonzepte, um innovative Formen der Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern sowie um Aspekte des Schullebens.

91–94 | AvDHG – Eine Schule auf dem Weg ins 3. Jahrtausend

F.-Joachim Hollenhorst | Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium | Friedrich-Ruin-Straße 35 | 48249 Dülmen (Nordrhein-Westfalen)

Ein junges Gymnasium entfaltet eine umfangreiche Projektstätigkeit, deren Themen unter anderem die Hilfe für die Dritte Welt, die Ökologie und die Integration behinderter Schüler bilden. Offenbar ist es hier - am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium - gelungen, in der Startphase schulischer Arbeit einen gewaltigen qualitativen Sprung zu machen - in Richtung auf ein schulisches Lernen, dass für die Probleme der außerschulischen Gesellschaft offen ist.

110 | 1. Leipziger Schülerkongress

Konstantin Wellner | Stadtschülerrat Leipzig | Lessingstraße 7 | 04109 Leipzig (Sachsen)

In Leipzig findet der erste Schülerkongress statt. Die Teilnehmer diskutieren über Rechtsextremismus und lernen, wie man einen Streit schlichtet. Das Projekt dient auch zur Vernetzung der einzelnen Schulen untereinander.

123 | Suizid-Prävention bei Jugendlichen

Susanne Buhl | Altes Gymnasium | Selckstraße 1 | 24937 Flensburg (Schleswig-Holstein)

Schülerinnen und Schüler zweier siebten und einer achten Klasse beteiligen sich an der Mitgestaltung der Ausstellung "Signale – und wieder hat niemand zugehört", bei der es um Suizidprävention bei Jugendlichen geht. Die Schülerinnen und Schüler organisieren die Eröffnungsfeier, sie studieren drei Rollenspiele ein, schreiben Gedichte, stellen eine Musik-CD zum Thema zusammen und gestalten Bilder und Plakate.

127 | BlUMUN 2002

Franziska Renke | Bertha-von-Suttner-Oberschule | Reginhardstraße 62 | 13409 Berlin (Berlin)

Zehn Jugendliche der Bertha-von-Suttner-Oberschule organisieren eine MUN-Tagung an ihrer Schule. Der Ablauf der Tagung und

die gesamte Organisation der Veranstaltung liegt in der Hand der Jugendlichen. Model United Nations (MUN) sind authentische Planspiele der UNO für alle politisch interessierten Schüler. In internationalen Konferenzen beschäftigen sich junge Leute mit global politischen Themen und erhalten einen Einblick in die Arbeitsweise und Struktur der Vereinten Nationen.

139 | Schule auf Rädern

**Bernd Langrock | Rudolf-Steiner-Schule | Schloss Hamborn
21 | 33178 Borcheln (Nordrhein-Westfalen)**

Die Klasse 10b der Waldorf-Schule unternimmt eine neunwöchige Fahrradtour nach Frankreich ans Mittelmeer. Dabei arbeiten sie u.a. auf ökologischen Höfen. Die Fahrt wird für die Jugendlichen zur einer "Schule des Lebens". Persönlichkeit und Verantwortungsgefühl der Schülerinnen und Schüler werden gestärkt.

145 | Demokratieoffensive – „An die Wahlurnen“

**Kilian Schmuck | Politik-AG der Heinrich-Hertz-Oberschule |
Rigaer Straße 81/82 | 10247 Berlin (Berlin)**

Die Politik-AG der Berliner Heinrich-Hertz-Oberschule startet eine Demokratieoffensive: Demokratie soll für die Schülerinnen und Schüler erlebbar werden. Im Rahmen dieses Projektes werden Parteien gegründet und nach einem Wahlkampf ein Schulparlament mit eigenem Etat gewählt.

151 | **Food and Festivals**

Petra Schumann | Allgemeine Förderschule | Heinrich-Mann-Straße 8 | 15517 Fürstenwalde (Brandenburg)

Die Allgemeine Förderschule unterhält seit 1997 eine Schulpartnerschaft mit Schulen aus Frankreich und Nordirland. In einem zweiten gemeinsamen Projekt "Food and Festival", das über zwei Schuljahre geht, lernen die Schülerinnen und Schüler landestypische Speisen aus den jeweiligen Partnerländern kennen und erstellen ein internationales Kochbuch. Sie dokumentieren wichtige Feiern und Feste des eigenen Landes auf einer CD-ROM und vergleichen die unterschiedlichen Traditionen, die sich in den drei Ländern herausgebildet haben.

159 | **Papa, wer ist eigentlich MLK?**

Ursula Esters-Papsch | Realschule Bad Kreuznach | An der Heidemauer | 55543 Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz)

Schülerinnen und Schüler einer neunten Klasse etablieren an ihrer Schule die Schülerstreitschlichtung. Sie verbinden ihr Engagement für gewaltfreie Konfliktlösungen mit dem Wirken Martin Luther Kings, das für sie vorbildlich ist, und unterstützen das Handeln couragierter Mitbürger.

220 | **Schülerunternehmen "Exportserfolg"**

Helga Klötzer | 1. MS "Am Kupferberg" | Clara-Zetkin-Weg 2 | 01558 Großenhain (Sachsen)

Schüler der 9. Klassen einer sächsischen Mittelschule gründen eine eigene Firma, die sächsische Produkte nach Glasgow zu ihrer Partnerschule exportiert und schottische Produkte importiert. Sie üben kaufmännisches und unternehmerisches Denken und Handeln, verbessern ihr Englisch und erwerben Selbstvertrauen und Sicherheit im freien Reden.



Gewalt, Rassismus, soziales Miteinander und Minderheiten

Miteinander lernen und leben ist das Ziel der Projekte, die Schülerinnen und Schülern einen toleranten und verständnisvollen Umgang mit Minderheiten in der Schule, in der Kommune und in der Gesellschaft vermitteln wollen. Dies geschieht durch Kennenlernen anderer Kulturen, durch Rechte in der globalisierten Welt, durch Gewaltprävention und durch die Förderung von Zivilcourage. Im Mittelpunkt dieser Projekte steht zudem die Auseinandersetzung mit Formen der Gewalt gegen Andersdenkende und Ausländer, aber auch gegen Mitschüler. Die Schülerinnen und Schüler thematisieren "Gewalt" in Gesprächen, Rollenspielen und durch Theaterprojekte.

- 1 | MuT - Schülernetzwerk für Menschlichkeit und Toleranz**
- Cathleen Lieball | MuT - Schülernetzwerk für Menschlichkeit und Toleranz | Wulkower Straße 64 | 12683 Berlin (Berlin)**
- Das Berliner Schülernetzwerk für Menschlichkeit und Toleranz macht Jugendliche auf Probleme wie rechte Gewalt, Rechtsextremismus und Intoleranz aufmerksam und tritt öffentlich für Minderheiten und gegen Rassismus ein.
- 6 | Schule zeigt lebt Frieden und Demokratie**
- Peter Staffa | Friedrichsgymnasium | Gübenerstraße 13 | 15230 Frankfurt /Oder (Brandenburg)**
- Das Projekt beschäftigt sich intensiv mit Fragestellungen, die den interkulturellen Austausch zwischen Israel und Deutschland ermöglichen. Es entsteht eine Partnerschaft unter dem Motto "Wilder Osten meets Naher Osten". Um die Verbindung mit der fremden Kultur zu intensivieren, besuchen die Schülerinnen und Schüler Israel, schließen Bekanntschaften und diskutieren aus ihrer Sicht das Problem, wie ein völkerübergreifendes Verstehen und Kennenlernen ermöglicht werden kann. Auf die Einladung nach Israel folgt umgekehrt eine Einladung nach Deutschland. Der gegenseitige Austausch ermöglicht den Beteiligten eine Einsicht in die jeweilige Kultur, deren Kenntnisnahme die Voraussetzung für ein friedliches Miteinander bildet.
- 47 | Von Kasachstan träume ich in Deutsch**
- Michael Ridder | Hauptschule Coerde | Dachsleite 32-36 | 48157 Münster-Coerde (Nordrhein-Westfalen)**
- In einem Video-Spielfilm setzen sich Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Hauptschule Coerde mit ihrem eigenen Verhalten gegenüber Mitschülern verschiedener Nationalitäten auseinander.
- 48 | Aufstehen statt Abtauchen**
- Renate Schnelle | Waldschule Kinderhaus | Große Wiese 14 | 48195 Münster (Nordrhein-Westfalen)**
- Seit über zwei Jahren engagiert sich die Waldschule Kinderhaus gegen Rassismus. Nachdem im September 2000 jugendliche

Neonazis einen Schwarzafrikaner angreifen, wird "Aufstehen statt Abtauchen" zum Motto der ganzen Schule. Die Schülerinnen und Schüler schreiben eigene Lieder, die vom lokalen Radiosender ausgestrahlt werden. Zur gleichen Zeit erschafft eine Gruppe aus 13 Schülerinnen und Schülern drei großformatige Collagen, die zu Zivilcourage aufrufen sollen.

88 | "Mauern in unseren Köpfen" gegen Gewalt und Rassismus, für Toleranz

Christa Kotitschke | Burgschule | Burgweg 40 | 73257 Köngen (Baden-Württemberg)

Während des gesamten Schuljahres setzen sich die Schülerinnen und Schüler im Kunstunterricht und darüber hinaus mit dem Thema Gewalt auseinander. Sie unterhalten sich über ihre Erfahrungen und ihre Ängste, reflektieren darüber und verarbeiten sie in Form unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksformen. Es entstehen Bilder, Collagen, Plastiken und Gedichte, die am Ende des Schuljahres im Rahmen einer Vernissage in der Schule präsentiert werden.

130 | Für Toleranz - Gegen Gewalt

Ilona Mannigel | Oderbruch-Gymnasium "Leonhard Euler" | Freienwalder Straße 1 | 16296 Wriezen (Brandenburg)

Ein Gymnasium aus Brandenburg beschäftigt sich während eines Schuljahrs mit dem Thema "Für Toleranz - Gegen Gewalt". In einer Vielzahl einzelner Projekte lernen die Schülerinnen und Schüler andere Kulturen kennen und Vorurteile abbauen. Auch im Unterricht wird die Thematik behandelt.

138 | Aktionen gegen Gewalt und Rassismus in der Schule

Isa Isensee | 83. Mittelschule | Alte Salzstraße 67 | 04209 Leipzig (Sachsen)

Die Leipziger Gruppe "Lichtblick" setzt sich mit zahlreichen Aktionen wie der Vorbereitung und Teilnahme an einer Demonstration gegen rechte Gewalt, der Erarbeitung von Handmaterial zu Rassismus und Diskriminierung oder der Teilnahme an einem Hip Hop Konzert mit einem Informationsstand und einer Spielaktion

gegen alltäglichen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ein.

- 140 | Demokratisch Handeln mit Aradl**
Ilona Nack | Friedrich-List-Oberschule | Kuckhoffstraße 2-22 | 13156 Berlin (Berlin)
An einem Gymnasium hat sich eine Gruppe gegen Rechtstextremismus gegründet. Die Mitglieder planen für März 2003 eine Lehrerfortbildung sowie Projekttag zum Thema.
- 158 | Zirkus: Schulkultur – Suchtprävention – soziales Lernen**
Berthold Thielen | Gymnasium am Rotenbühl | Neugraben 66-90 | 66123 Saarbrücken (Saarland)
An einem Gymnasium existiert seit sieben Jahren ein Schulzirkus, in dem die Mitglieder sowohl Eigeninitiative wie auch Teamgefühl lernen. Außerdem wird die Persönlichkeit der Jugendlichen gestärkt. Für ihre Arbeit erhält die Gruppe mehrere Auszeichnungen.
- 175 | Das "Weiße Rose"-Projekt: Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit**
Renate Drögemüller | Schulzentrum Pestalozzi | Pestalozzistraße 9 | 28239 Bremen (Bremen)
Das Schulzentrum Pestalozzi organisiert die Ausstellung "Weiße Rose" im Rahmen eines Projektes zur Förderung des gewaltlosen Miteinanders, gegen Rassismus und für mehr Zivilcourage an der Schule.
- 206 | Nathan (im)possible**
Holger Möller | Schulzentrum Walliser Straße | Walliser Straße 125 | 28325 Bremen (Bremen)
Der Grundkurs "Darstellendes Spiel" nimmt die Terroranschläge des 11. September in New York zum Anlass, Lessings Drama "Nathan der Weise" zu inszenieren. Die Theaterarbeit wird mit einem interreligiösen Dialog mit Bremer Jugendvertretern der Glaubensgemeinschaften und mit Politikern verbunden.

208

| Musiktheateraufführung Konferenz der Tiere

Angelika Hofner | Theater-AG der Schule Nordstraße |
Nordstraße 349 | 28217 Bremen (Bremen)

Bremer Grundschulen führen gemeinsam ein Musiktheaterstück nach der Vorlage von Erichs Kästners "Konferenz der Tiere" durch. Ihre Botschaft ist eindringlich: Kinder sind gegen Krieg, Hunger und Gewalt.



Kommune und lokales Umfeld

Politisches Engagement wird in diesen Projekten in besonderer Weise im eigenen Lebensumfeld umgesetzt. Dabei geht es um Kinder- und Jugendparlamente, Freiwilligenarbeit in der Stadt, um die Gründung eines Jugendtreffs, um Integration von Migranten, um spielerische Angebote einer stadtteilnahen Kinder- und Jugendarbeit. Bei allen Projekten steht der politische Nahraum von Kommune und Stadt sowie die Lösung aktueller Probleme dort Mittelpunkt.

26 | **Kinder- & Jugendparlament der Stadt Weida**

Sven Müller | SB Jugend & Sport | Markt 1 | 07570 Weida (Thüringen)

Nach sechsjähriger Tätigkeit ist das Kinder- und Jugendparlament zu einer festen Institution in Weida geworden: Politik und Öffentlichkeit respektieren es, und die Jugendlichen sehen es als erste Anlaufstelle, wenn sie Probleme haben. Außerdem ist es immer bestrebt, die Jugendlichen in die Umsetzung der verschiedenen Projekte mit einzubinden. Viele dieser Projekte wären ohne das KJP nicht realisiert worden.

40 | **Das politische Interesse von Mittelstufenschülerinnen**

Sarah Winands | Ursulinenschule Hersel | Rheinstraße 182 | 53332 Bornheim (Nordrhein-Westfalen)

Sarah Winand hat im Juli 2002 eine Umfrage unter 270 Schülerinnen der Klassen 8 bis 10 durchgeführt, in der sie das Verhältnis ihrer Mitschülerinnen zur Politik untersucht. Völlig eigenständig plant sie die Umfrage, setzt sie um und wertet die Antworten aus.

99 | **GEOPFAD zur Stadtentwicklung von Celle**

Dr. Fritz Spering | Gymnasium Ernestinum | Burgstraße 21 | 29221 Celle (Niedersachsen)

Mit ihrem Projekt "Geopfad" legen die Projektmitglieder keinen Touristenführer vor, sondern einen maßgeschneiderten Kulturführer. Die Teilnehmer analysieren den regionalen Standort Celle, betrachten die Einwohnerzahlen und zeigen individuelle Merkmale der Stadtentwicklung sowie einzelner Gebäude auf. Den ältesten Stadtgrundriss ergänzend, beschreiben sie unterschiedliche Standpunkte des "Geopfades" und legen eine kulturhistorische Beschreibung vor.

- 116** | **“soziales lernen“ Leipzig**
**Franziska Heinze | Freiwilligenagentur |
Große Fleischergasse 12 | 04109 Leipzig (Sachsen)**
Im Rahmen des Jugendprojektes "sozial lernen" arbeiten Schülerinnen und Schüler der Stadt Leipzig während einer Projektwoche freiwillig in sozialen Einrichtungen und Vereinen.
- 144** | **Schüler Helfen Leben – Viele reden, wir tun was!**
Fiorina Herrmann | Schüler helfen leben e.V. - Büro der Regionalgruppe Berlin | Weitbrucher Straße 25a | 12349 Berlin (Berlin)
Drei Berliner Schülerinnen greifen die Initiative des Vereins Schüler Helfen Leben e.V. (SHL) auf, einen Sozialen Tag durchzuführen. Der Erlös kommt Jugendprojekten auf dem Balkan zugute. Die Jugendlichen können drei Schulen für die Aktion gewinnen. Etwa 250 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich und erarbeiten über 2.700 Euro.
- 161** | **Jugendliche gestalten ihren Circus**
Dietmar Hatesuer | "JOKES-Die Circusschule"-Verein für Bewegung, Kultur und Integration | Schulstraße 24 | 28199 Bremen (Bremen)
Jokes - die Circusschule lädt Kinder und Jugendliche über den Schulzirkus hinaus ein, ihre Vorstellung von Zirkus zu verwirklichen und sich allein, aber auch im Team einer kreativen Aufgabe zuzuwenden und mit Tanz und Theater jugendorientierte Inhalte zu vermitteln.
- 209** | **Jugend im Beirat**
Franz Jentschke | Gesamtschule Bremen-Ost | Walliser Straße 125 | 28325 Bremen (Bremen)
Schülerinnen und Schüler aus Osterholzer Schulen bilden einen Beirat, um Themen des Stadtteils und der Schule zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die dem Osterholzer Beirat zur Beratung und Entscheidung vorgelegt werden.

**Irene Baumann | Integrierte Stadtteilschule Hermannsburg |
ISS Hermannsburg 32F | 28259 Bremen (Bremen)**

Die Bremer Selbsthilfegruppe "Ja" besteht aus Schülern und Erwachsenen, die aus einem der ehemaligen sowjetischen Staaten stammen. Sie unterstützen neu eingewanderte Jugendliche aus Osteuropa bei ihrer Integration, werben um Verständnis bei deutschen Mitbürgern und führen regelmäßig gemeinsame Aktionen durch, wie z.B. die "Gegen das Vergessen in Tschernobyl".



Geschichte: Gedenken, Mahnen und Erinnern

Es geht bei diesen Projekten um geschichtliche Themen: Im Vordergrund steht dabei die Auseinandersetzung mit dem III. Reich, insbesondere die Judenverfolgung und -deportation sowie die Rolle der Konzentrations- und Zwangsarbeitslager. Es werden Beiträge zu einer Kultur des Gedenkens, Mahnens und Erinnerns geleistet. Eine besondere Bedeutung kommt dem Umgang mit den ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern zu, wobei sich mit zunehmender Dringlichkeit die Aufgabe stellt, heutigen Jugendlichen Begegnungen mit Zeitzeugen der Lebensverhältnisse des III. Reiches zu ermöglichen. Schülerinnen und Schüler erforschen anhand von Dokumenten lokale Ereignisse, sie suchen und befragen Zeitzeugen und präsentieren ihre Erkenntnisse in Texten, Bildern und Dokumentationen. Verantwortung übernehmen Schüler, indem sie gegen das Vergessen und für ein Erinnern argumentieren, ihre Projektergebnisse öffentlich machen und zur Diskussion stellen.

- 24 | History Alive - Lebendige Geschichte**
Jochen Schmidt | Leininger-Gymnasium | In den Birken 11 | 67319 Wattenheim (Rheinland-Pfalz)
 "History Alive" ist eine Vermittlungsbörse (im Aufbau) zwischen Zeitzeugen und Schulen. Sucht eine Schule einen Zeitzeugen zu einem bestimmten Thema, vermittelt History Alive den Kontakt. Die Vernetzung soll hauptsächlich über eine Homepage geschehen.
- 38 | Denk-mal an jüdische Mitbürger**
Christa Niclasen | Löcknitz-Grundschule | Berchtesgadener Straße 10/11 | 10779 Berlin
 Seit 1994 engagieren sich Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen an der Löcknitz-Grundschule Tempelhof-Schöneberg bei der Erinnerung an jüdische Mitbürger des Territoriums. Sie beschäftigen sich selbstständig mit dem Thema "Nationalsozialismus" und bauen jährlich an einer Gedenkmauer weiter, deren Bausteine über das Schicksal jüdischer Menschen berichten.
- 77 | Als der Brehmweg noch Löwenstraße hieß...**
Cläre Bordes | Gesamtschule Stellingen | Brehmweg 60 | 22527 Hamburg (Hamburg)
 Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Gesamtschule Stellingen nehmen ihren Stadtteil unter die Lupe. Die Schülerinnen und Schüler wollen mehr über die Straßen wissen: sie wollen sich die Vorkriegs-, Kriegs- und Nachkriegsgeschichte ihres Stadtteils über die Schicksale von Bewohnern der umliegenden Straßen erschließen. Gemeinsam entwickeln sie vielfältige Aktivitäten, um möglichst vielschichtige Informationen und Berichte von Zeitzeugen zu erhalten.
- 150 | Historische Orte in der Gedenkstätte Buchenwald**
Thomas Thieme | Gymnasium Bergschule | Dr. Theodor-Neubauer-Straße 10a | 99510 Apolda (Thüringen)
 Schülerinnen und Schüler eines Gymnasiums in Apolda organisieren für ihre Mitschüler eine eigene Führung durch die Gedenkstätte Buchenwald. Ihre Erkenntnisse präsentieren sie außerdem in einer Ausstellung.

183-186 | Im Leben lernen – im Lernen leben

**Barbara Sendlack-Brandt | Städtische Gesamtschule Essen
Holsterhausen | Böcklinstraße 27 | 45127 Essen (Nord-
rhein-Westfalen)**

Die verschiedenen Projekte der Städtischen Gesamtschule Essen Holsterhausen haben ein Zentrum: Es geht Schülern und Lehrern an dieser Bildungseinrichtung um die Etablierung einer demokratischen Schulkultur. Die Umsetzung dieses Zieles wird im Feld der Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit, des schonenden Umgangs mit den natürlichen Ressourcen, der Verantwortung für die eigene Lebenswelt und der Bearbeitung aktueller jugendspezifischer und gesamtgesellschaftlicher Probleme wie Gewalt und Mobbing erstrebt.

199 | Ort der Erinnerung für Zwangsarbeiter

**Bodo Förster | Sophie-Scholl-Oberschule | Elßholzstraße
34-37 | 10781 Berlin (Berlin)**

Die Berliner Sophie-Scholl-Oberschule diente während des II. Weltkrieges als Lager für Zwangsarbeiter. Die AG "Geschichte/Kunst" der Schule gestaltet eine Skulptur, die den ehemaligen Zaun symbolisiert und sich vom Schulgebäude bis zum durch Zwangsarbeit erbauten Bunker hinzieht. Sie übernimmt die Patenschaft über dieses Gelände, erinnert mit einer Videoinstallation an das Leiden der Arbeiter und sucht den Überlebenden und ihren Nachkommen durch Geld- und Sachspenden zu helfen.



Welt und Umwelt

In diesem Themenkreis geht es um "Die eine Welt": Es handelt sich dabei einerseits um Projekte, die praktische Entwicklungshilfe leisten und interkulturelles Lernen ermöglichen. Erziehung zu Toleranz, Verständnis und Akzeptanz anderen Menschen und Kulturen gegenüber ist das diese Projekte verbindende Ziel.

Andererseits werden hier Initiativen und Projekte präsentiert, die sich auf das Verhältnis zwischen menschlicher Kultur und natürlicher Umwelt beziehen. Dazu gehören lokale Renaturierungsvorhaben und ökologische Bemühungen an Schulen, mit Energie sparsam und bewusst umzugehen. Strategien zur Bewältigung des Abfallproblems und die voraussetzende Aufklärung darüber in Stadt und Gemeinde spielen eine Rolle.

3-5

| **Kinderbüro Winzerla**

**Gudrun Rose | Kinderbüro | Anna-Siemens-Straße 45 |
07745 Jena (Thüringen)**

Kinder und Jugendliche können ihre Positionen zu Themen und Fragen von öffentlichem Interesse zum Ausdruck bringen. Wesentliche Medien dieser Darstellung der eigenen Sicht sind Modelle aus Ton und eine eigene Zeitung. Es wird der heranwachsenden Generation in dieser Projektarbeit die Chance geboten, den Kosmos einer Praxis in und für die Öffentlichkeit zu erfahren.

17

| **BUCURIE - Kinder sind bestimmt zu leuchten**

**Andrea Habeland | Deutsches Rotes Kreuz | Friedrichstraße
14 | 34117 Kassel (Hessen)**

Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr des Deutschen Roten Kreuzes in Kassel rufen ein Hilfsprojekt für Rumänien ins Leben. Sie bereiten in einem rumänischen Kinderheim mit den Insassen eine große Zirkus-Matinee vor und führen sie auf.

105

| **Friedenskomitee "Von Mensch zu Mensch"**

**Christel Menzel-Prachner | Max-Brauer-Schule | Daimler-
straße 40 | 22763 Hamburg (Hamburg)**

Acht Gymnasiasten gründen an der Max-Brauer-Schule Hamburg ein Friedenskomitee und organisieren aus eigener Kraft und mit starkem Durchsetzungswillen den Austausch mit serbischen Jugendlichen.

121+197 | **Gold or fish?!**

**Dr. Benno Dalhoff | Conrad-von-Soest-Gymnasium | Para-
dieser Weg 92 | 59494 Soest (Nordrhein-Westfalen)**

Zu den Effekten dieser beiden Projekte gehören viele Kompetenzen, die auf dem Weg der internationalen, europäischen Jugendkooperation gefördert werden. Schüler leisten praktisch einen Beitrag zur ökologischen Erneuerung des ungarischen Flusses Tisza wie zur kommunalen Erinnerungskultur im polnischen Strzelce Oploskie und im deutschen Soest. Am Ende der Unternehmungen stehen zum einen eine Studie zum Gewässerschutz und zum ande-

ren eine aufwendige Broschüre über Denkmäler in Polen und Deutschland.

174 | Umweltbewusstes Handeln in der Schule

Ute Winde | Birger-Forell-Grundschule | Koblenzer Straße 24 | 10715 Berlin (Berlin)

Eine Berliner Grundschule ist seit Jahren emsig dabei, Müll zu vermeiden bzw. korrekt zu trennen. Dafür erhält sie zwei Auszeichnungen. Die Schule ist eine der abfallärmsten Berlins.

196 | „Gomel-Projekt“ – eine ungewöhnliche Hilfe

Ute Gdanietz | Gutenberg-Oberschule | Sandinostraße 10 | 13055 Berlin (Berlin)

Die "Gomel"-Projektgruppe der Berliner Gutenbergschule lädt seit 1996 jährlich eine Gruppe russischer Waisenkinder zu sich ein und sammelt durch Basare und Benefizveranstaltungen Sach- und Geldspenden für sie. Auch die Schüler besuchen das Waisenhaus im Einzugsgebiet von Tschernobyl regelmäßig.

201 | Das Öko-Team der Grundschule Rothenburg

Sabine Dohrmann | Grundschule Rothenburg | Uhsmannsdorfer Straße 5 | 02929 Rothenburg (Sachsen)

Ein Öko-Team aus Grundschulern will den Wasser- und Energieverbrauch an der Grundschule Rothenburg senken. Es startet zu diesem Zweck verschiedene Aktivitäten. Eingebettet ist die Arbeit dieses Teams in eine Reihe von Projekten, die ein reges Schulleben und eine entwickelte Kinderpartizipation erkennen lassen.